

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 17.11.2016

ella Kulturhaus wird fast eine halbe Million Euro teurer als geplant - CDU kritisiert Kostenexplosion

Die Erweiterung und Herstellung der Barrierefreiheit des ella Kulturhauses im Rahmen der Gebietsentwicklung im Quartier Essener Straße in Langenhorn wird sich um weitere 180.000 Euro verteuern und final bei mehr als 750.000 Euro liegen. Diese Kostenexplosion kommt durch zusätzliche Umbauarbeiten, Mehrkosten für Auflagen des Naturschutzreferates des Bezirksamt Hamburg-Nord, gestiegene technische Nebenkosten für Baumschutzgutachter sowie artenschutzfachliche Gutachten und die Vergrößerung des Rohbaus zustande.

Hierzu erklärt Nizar Müller, Bezirksabgeordneter aus Langenhorn:

„Bereits im Juni haben wir die Kostenexplosion von 280.000 Euro als unverhältnismäßig kritisiert. Offensichtlich wurden die abzuschätzenden Risiken falsch oder überhaupt nicht in der ursprünglichen Kostenberechnung berücksichtigt. Die Idee der Bezirksamtsleitung Hamburg-Nord, investive Mittel des Quartiersfonds 2017 zu nutzen, also quasi „vorzuziehen“, ist aus haushaltspolitischer Sicht abzulehnen, da das Problem somit nicht gelöst, sondern nur verschoben wird. Wir erwarten, dass die Kulturbehörde und die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen die Mehrkosten komplett übernehmen und die vorhandenen freien Stadtteilkulturmittel nicht für "Betongold“, sondern für konkrete Stadtteilprojekte genutzt und die kulturelle Bildung im Stadtteil Langenhorn stärker gefördert werden.“

[Drucksache 20-2993, Mittelstand Quartiersfonds 2016 und mögliche Verwendung bzw. Reservierung von Geldern](#)

[Drucksache 20-3597, ella Kulturhaus im RISE Fördergebiet Essener Straße Hier: Erweiterung und Herstellung der Barrierefreiheit Historie des Bauvorhabens / seiner Realisierung Ergebnis der betriebswirtschaftlichen Beratung, Personalsituation ella](#)



Für Rückfragen:

Fraktionsbüro
Telefon: 040 - 465371